Communal = Correspondenz Stiefenhofer
Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32
6. Jahrg. № 233 Druck von R. Stiefenhofer
Wien, Samstag 10. Oktober 1896

(NÖ. Landesausschuss.) Der nö. Landesausschuss hat in seiner Sitzung vom 8. Oktober d. J. der k. k. Statthalterei über die Gesuche der Gemeinden Loosdorf, Weigersdorf und Zagersdorf um Zusicherung von Beiträgen aus Landesmitteln zur Bestreitung der Kosten für die Anlegung von Feuerlöschteichen in Gaweinstal, Drasenhofen und Poysdorf zur Kenntniss genommen, die Aufnahme von fünf Jugendlichen in die Landes-Zwangserziehungsanstalt zu Eggenburg genehmigt und die Bedeckung von der selben Anstalt gebührenden Zwiebelpflanzen in mehreren Orten verteilen lässt. Dem Bezirksausschusse Zaunkönigsberg wird zur Aufnahme eines weiteren Zöglings von 10 Kosten dem Bezirksausschusse Mödling zur Aufnahme eines Zöglings von 30 Kosten dem Gemeinde Zeiselmauer zur Aufnahme eines Zöglings von 400 Kosten die Beisteuer bis zur Hälfte und dem Bezirksausschusse Hainburg zur Hebung von Blumen- und Obstbäumen aus Bezirksmitteln von 300 Kosten bewilligt. Als Anlass vorhandener Gebäude, ~~um~~ in den Gemeinden Raidau, Bergkirchen, ~~einen~~ Mödling, Bergen und Leiserberg werden Untersuchungen in Gesammtbetrage von 1750 Kosten angewiesen.

Zu 7 Fällen wurden Entschädigungen wegen Hirschungefällen bewilligt, in fünf Fällen die Entzahlung der Gesuche abgewiesen. Für die Entbehrungsgebühr in der Gemeinde Mödling wurde eine Subventionen von 650 Kosten für Grabenarbeiten und Sicherung der Straßenbrücken eine Subvention von 400 Kosten und für die Regulirung des Triesenflusses in Moll eine Subvention von 200 Kosten bewilligt.

Von Jahr- und Viehmärkten wurden zu Gibas, Hellabrunn, Hellabrunn a. d. Fölbe, Mauthausen a. d. Fölbe, Ybbs und Weitra eine Subvention von je 200 Kosten bewilligt und schliesslich wurden die Beschlüsse für die Gemeinden in Altenburg, Bruck, Neulengbach, Stockerau, Stockerau, Tolbing und Kirchberg am Walde genehmigt.

(Aus der Gesammtsitzung.) Die Gesammtsitzung hat heute nach langdauernden Vorträgen des Bürgermeisters Prochaska eine Eingabe verhandelt und mit Stimmenmehrheit den Beschluss gefasst, um Gebührenerlass bezüglich der Eingabe dieser Arbeiten für unentgeltlich in Angriff zu nehmen.

(Ehrt die Todten). Der Rimar-Neustädter-Männergesangs-Verein, welcher heuer am 5. und 6. September sein 50 jähriges Bestandjubiläum in vorzüglich schöner Weise feierte, hat sich zur Aufgabe gemacht am 1. November (Allerheiligen) seinen bereits in Kühler Erde ruhenden Chorsänger, deren und ehemaligen Sänger, gebührend in der Weise seine Ehrung darzubringen, daß sämmtliche Mitglieder des Rimar-Neustädter-Männergesangsvereines mit umflorten Sängerzeichen und mit in Flor gehüllten Lampen zum Friedhofe gehen und die Gräber ihrer ehemaligen Mitglieder mit Kränzen schmücken. Nach Schmückung der Gräber wird der Verein zwei Trauerchöre im Friedhofe absingen.

(Bürgerrecht). Das Bürgerrecht der Stadt Schönau wurde verliehen den Herren: Stephan Otto Kiely, Uhrmacher; Josef Mazek, Wenzel Mikschek, Musiker; Anton Kozak, Schuidermeister.

(Sitzungen im Rathhause). Der Stadtrath wird in der Kommende Woche am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Sitzungen abhalten. Der Gemeinderath wird für Dienstag und Freitag eine Nachmittags zu Plenarsitzungen einberufen werden.

(Ehrenbürgerschaft). Dem Kommerzialrath und Vorsitzenden des Verwaltungsrathes Herrn Albert Krepinger sein unterzeichnetes Lobschreiben, die Ehrenbürgerschaft verleihen, hat zahlreiche Beweise und Briefe über Wirksamkeit, Sparsamkeit, Tüchtigkeit der genannten Herrn vorgelegt.

(Besonders Gebäudestreit). Der Gemeinderath wird sich der Angelegenheit des

Reclamationen gegen die Wählerlisten. Die nach den Bestimmungen des §§ 12 und 15 der Landtags-Wahlordnung für den nächsten Landtags-Wahlkreis verfassten Wählerlisten werden von dem Tage an, d. i. vom 15. bis einschließlich 22. Oktober 1896 täglich mit Ausnahme des Sonntags, von 9 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags für den I. Gemeindebezirk im neuen Rathhause, Hofgarten, Zimmer und Wachtmeister, für die übrigen 18 Gemeindebezirke in den betreffenden Gemeindebezirksämtern Jedermann zur Einsicht aufgelegt. Gleichzeitig können während obiger Frist die Wahlberechtigten Reclamationen gegen die Wählerlisten wegen Aufnahme von nichtwahlberechtigten oder wegen Streichung von wahlberechtigten eingebracht werden. Die vorhandenen eingebrachten Reclamationen werden innerhalb 3 Tagen der k. k. Statthalterei vorgelegt, deren Entscheidung in jedem Falle endgiltig ist. Reclamationen, die nach dem 22. Oktober d. J. einlangen, werden als verspätet zurückgewiesen.

(Aus dem Bezirksausschusse Hernals). Der Bezirksausschuß Hernals hat in seiner vorgestern stattgehabten Sitzung zu der vom Bezirksausschuß Währing ausgegangenen Anregung bezüglich der Umwidmung der Bezirksvorstehers Stellvertreter Stellung genommen und beschlossen, um eine Änderung des Statutes in der Richtung zu bitten, daß dem Bezirksvorsteher die bisherige Funktionsgebühr in der Höhe von 1.000 fl, der Bezirksvorsteher-Stellvertreter aber ebenfalls eine solche in der Höhe von 500 fl erhalte. — Dem Antrage des Bezirksausschusses Währing auf Arrondirung dieses Bezirkes gegen Hernals zu wird zugestimmt und angeregt, ein Arrondirung des Gebietes des 17. Bezirkes gegen Währing und den oberen Theil von Ottakring auszustreben.

(Gemeinderathswahl-Verfahren.) Über Verhalten, während des Stadtrathes, Ministeriums des Innern, Zustimmung des von Bürgermeister vorgelegten Vorschlages, den generellen Projecten für eine schnellspurige Tramway von Meidling über Domäne und Mariahilf die Trace zu bestimmen, zu gestatten.

(Verein der Wiener Freisinnigen). Die Anmeldungen zum Beitritte zu dem in Gründung begriffenen Verein der Wiener Freisinnigen laufen ungemein zahlreich ein und sind bereits mehrere hundert Beitrittserklärungen eingelangt. Infolge dessen hat sich die Nothwendigkeit herausgestellt, auch in jedem Bezirke Anmeldestellen zu etablieren. Im Laufe der nächsten Tage werden die Handorte dieser Locale bekannt gegeben werden. Morgen wird ein 4 m großes Plakat mit dem Aufrufe des vorbereitenden Comités affichirt werden. Einzelne hervorragende Persönlichkeiten wurden demselben Aufruf versendet.